

Neue fragwürdige Temperaturgrafik des DWD – DWD gibt Langzeitprognosen an, die selbst nach IPCC nicht möglich sind

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. August 2011

Der Zuschauer ist besorgt und fragt sich, was ist in den DWD gefahren, sein angestammtes Terrain, die Wettervorhersage zu verlassen und sich auf Gebiete zu begeben, auf denen er ganz offensichtlich die Orientierung verloren hat. Oder nutzt der DWD einfach nur das Sommerloch aus, um auf sich aufmerksam zu machen. Hieraus Kapital zu schlagen geht indes nur dann, wenn der Nachhall positiv wirkt, wovon im vorliegenden Fall nicht die Rede sein kann. Der DWD veröffentlicht eine Grafik, auf der eine optimistische und gleichzeitig eine pessimistische Klimalangzeitprognose bis zum Jahr 2100 abgegeben wird. Von einer realistischen Prognose ist dort nirgends die Rede. Wie laut wäre das Gelächter im Land, würde er ähnliches beim täglichen Wetterbericht, nach den Nachrichten abgeben – eine pessimistische und eine optimistische Wettervorhersage. Sie glauben uns dies nicht, lesen Sie weiter und sehen Sie selbst.

Falscher Rat, falsche Politik – wie die Politik bzgl. der globalen Erwärmung fehlgeleitet wird

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. August 2011

Am 10. November im vergangenen Jahr hat das von der Regierung eingesetzte parteiübergreifende Komitee zur Klimaänderung (Multi-party Climate Change Committee MCCC) eine Zusammenfassung ihres einzigen wissenschaftlichen Mitglieds erhalten, dem Professor an der ANU [Australia's National University, A. D. Übers.] Will Steffen. Alle politischen Debatten innerhalb dieses Komitees haben sich seitdem um die Genauigkeit von Professor Steffens Ratschlägen gedreht, und zwar zu seiner Aussage, dass es ein hohes Risiko für eine anthropogen verursachte gefährliche Erwärmung gibt und dass sofort grundlegende Schritte unternommen werden müssten, um die CO₂-Emissionen zu kappen.

Solarstrom ist grün und hilft der Umwelt!

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. August 2011

Die Protagonisten zeigen im Dialog, dass die Finanzierung von Solarstrom eine Umverteilung von unten nach oben ist. Im Gespräch unterhält sich der stolze Solarstromanlagenbesitzer mit einer anderen Person, die sich eine solche Investition nicht leisten kann.

Weltuntergangsstimmung bei der FAZ-PIK-Prof. betätigt sich als Nostradamus!

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. August 2011

Pünktlich zum Jahreswechsel betätigt sich die Frankfurter Allgemeine Zeitung einmal mehr als Pflichtlektüre für alle Intellektuellen, Wissenden, Besorgten, Mahnenden und Umkehrer. Die Redaktion erlaubte nämlich dem jungen Professor des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) Anders Levermann einmal mehr seine angstvollen Ahnungen über kommende Klimakatastrophen in starke Glaubensbekenntnisse zu packen, und daraus Menetekel zu erkennen. Passenderweise ins Feuilleton verschoben, durfte Levermann unter dem Titel „Die Erderwärmung um acht Grad wird es niemals geben“ seinen Panikattacken folgen, in der nicht unbegründeten Hoffnung, diese an das geschätzte Publikum weiterzugeben. Der Artikel erschien am 30.12.10. Die EIKE Geologen J. Goldmann und K.F. Ewerte haben daraufhin in Leserbriefen versucht die Dinge wieder etwas zurecht zu rücken. Bitte lesen Sie was sie der Redaktion ins Stammbuch schrieben:

Phoenix Runde Teil III: „Kein prima

Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ Ein Faktencheck!

geschrieben von Wolfgang Müller | 21. August 2011

Die Phoenix-Runde arbeitete sich weiter vor, von der allzeit drohenden schlimmen Klimakatastrophe durch angenehme Erwärmung, über die unbedingt erforderliche Vermeidung dieser Erwärmung durch massive Absenkung der CO₂-Emissionen, über die zwingende „Förderung“ der Erneuerbaren wegen der achso endlichen fossilen Ressourcen, bis hin zum erträumten Endziel von der einen, dafür aber gerechten Welt, die dadurch gerecht gemacht werden kann, dass man den Reichen nimmt und den Armen gibt. Der alte Robin Hood Traum sozusagen.